

DER GEMEINDEBRIEF AUS EPIPHANIAS

# Kontakte



© Lars Wenrup

WEIHNACHTEN 2025

---

INHALT

---

1	Vorwort
5	Trauer um Daniela Stein
6	Abschied von Anne Temmen-Bracht
7	Gustav Philipp stellt sich vor
8	Neuigkeiten aus Raum 1
9	Ihre Spenden kommen gut an
11	Turmfest
13	Rückblick auf die TuTgut! Konzerte
14	Seniorenausflug
16	Herbstmarkt
17	Neues aus der Epi-Kita
19	Weltgebetstag 2026
21	epiFUNias
22	Kindergottesdienst
24	Bibelseminar
25	Neues aus der Bücherei
28	Angebote für SeniorInnen
30	TuTgut! Konzerte
38	Termine der Epiphanias- und Erlöserkirche
44	Gemeindechronik
45	Presbyterium
46	Adressen & Ansprechpartner
48	Regelmäßige Termine in Epiphanias
50	Regelmäßige Termine in der Erlöserkirche
52	Impressum
53	Blickkontakte

---

VORWORT

---

**Liebe Leserinnen und Leser,**

auf unserem Titelblatt sehen Sie ein Bild von Lars Wentrup: Es zeigt ein weihnachtliches Münster, dessen Motiv viele von uns sofort erkennen. Münster bereitet sich auf Weihnachten vor. In vielen Häusern, in den Familien und in den Kirchengemeinden werden Vorbereitungen für dieses besondere Fest getroffen. Es ist eine eigentümliche Stimmung, in der wir uns wohlfühlen und den Alltag mit all seinen großen und kleinen Sorgen etwas vergessen können. Es ist eine Zeit, die uns jedes Jahr aufs Neue an die Geburt Jesu erinnert. Sie erinnert uns daran, dass Frieden unter den Menschen möglich ist. Mit Jesus kam die Hoffnung in die Welt, dass wir, mit Gottes Hilfe, in Frieden miteinander leben können, auch wenn es immer wieder Kriege unter den Menschen gibt. Es ist daher gut und wichtig, daran zu erinnern, dass Weihnachten das

Fest der Liebe ist, auch wenn man manchmal das Gefühl hat, nach Weihnachten sei wieder alles vergessen und vorbei. Ich glaube, es bleibt immer etwas übrig von den Begegnungen, den Vorbereitungen, den Gesprächen, den Geschenken und den vielen Dingen, die uns einfach gut tun. Und das Weihnachten etwas ganz Besonderes ist, spüren wir in jedem Jahr.

Im letzten Jahr habe ich in meiner Friedenspredigt von einem ganz besonderen Weihnachtsfest erzählt. Eine Geschichte, die sich zum Ende des Zweiten Weltkrieges ereignet hat. Von dieser Geschichte möchte ich Ihnen nun noch einmal erzählen.

Es ist eine Geschichte, in der sich Menschen in größter Gefahr befinden. Im Winter 1944 kämpfen deutsche und amerikanische Soldaten in den Wäldern der Ardennen gegeneinander. Der gebürtige Aachener Fritz Vincken ist damals zwölf Jahre alt. Nach einem Bombenangriff auf Aachen flüchteten er und seine Mutter in eine Hütte in den Ardennen, nahe der belgisch-deutschen Grenze. Hier hofften sie die letzten Kriegsmomente zu überleben. Am Heiligabend klopfte es an der Tür, Mutter und Sohn hofften schon auf die Rückkehr des Vaters, der zu ihnen nachkommen wollte, aber vor der Tür standen drei amerikanische Soldaten, --- der Feind. Einer dieser Soldaten war mehr tot als lebendig. Die Mutter bat sie, trotz ihrer Angst, herein und versorgte die drei Männer. Die Wunde des verwundeten Soldaten wurde von der Mutter notdürftig versorgt und somit saßen sie dann bald am gedeckten Tisch, als es wieder an der Türe klopfte. Fritz öffnete und vor der Türe

standen vier deutsche Soldaten, die sich im Schneesturm verirrt hatten. Der Anführer dieser kleinen Gruppe, ein Unteroffizier, bat die Mutter um Unterkunft und Verpflegung. Dieser Moment war höchst gefährlich, sie hätte wegen Hochverrat sofort erschossen werden können. Die Mutter konnte nicht wissen, wie die vier deutschen Soldaten auf die Amerikaner reagieren würden. Sie bat sie dennoch herein und sah jedem einzelnen in das Gesicht. „Hört mal“, sagte sie langsam „ihr könntet meine Söhne sein, und die da drin auch. Einer von ihnen ist schwer verwundet und ringt um sein Leben. Auch sie haben sich verirrt und sind hungrig und müde wie ihr. In dieser Nacht“, sie sprach jetzt zu dem Unteroffizier, „in dieser Heiligen Nacht denken wir nicht ans Töten!“ Der Unteroffizier starrte sie an. Für zwei, drei endlose Sekunden herrschte Schweigen, dann machte die Mutter der Ungewissheit ein Ende. „Genug geredet!“ sagte



sie und klatschte in die Hände. „Legen Sie Ihre Waffen ab – und machen Sie schnell, sonst essen die anderen alles auf.“ Die vier Soldaten legten wie benommen ihre Waffen ab und setzten sich zu den Amerikanern und aßen mit ihnen, was die Mutter ihnen auftrug. Es stellte sich heraus, dass einer der deutschen Soldaten vor seinem Kriegseinsatz einige Semester Medizin studiert hatte. Er versorgte die Wunden der verwundeten amerikanischen Soldaten. Am nächsten Morgen verabschiedeten sich die Soldaten von Mutter und Sohn, die Deutschen

zeigten den Amerikanern noch den Weg zurück zu ihrer Einheit und warnten sie eindringlich, auf keinen Fall nach Monschau zu gehen. Die Stadt hatten die deutschen Truppen inzwischen zurückerobert. Die Mutter gab nun allen ihre Waffen zurück. „Seid vorsichtig, Jungs!“, sagte sie. „Ich wünsche mir, dass ihr eines Tages dahin zurückkehrt, wo ihr hingehört, nach Hause. Gott beschütze euch alle!“ Die Deutschen und die Amerikaner gaben einander die Hände, Mutter und Sohn sahen ihnen nach, bis sie in entgegengesetzten Richtungen verschwunden waren. Ein halbes Jahr später ging der Krieg endlich zu Ende und aus Amerikanern und Deutschen konnten Freunde werden. Was zunächst nur im Kleinen möglich war, schaffte es, dass ganze Völker in Frieden leben konnten. Menschen, die einander die Hände reichen, können nicht gleichzeitig aufeinander schießen.\*

Diese Geschichte zeigt, dass Frieden auch in der größten Katastrophe möglich ist. Sie zeigt, was unter Menschen möglich werden kann.

\* Erinnerungen von Fritz Vincken „Winter-  
nacht in den Ardennen“

Diesen Frieden, der mit Jesus in die Welt gekommen ist, wünschen wir Ihnen und euch. Genießen Sie die Weihnachtszeit in Münster, in Ihren Familien und in Ihren und euren Kirchengemeinden. Bewahren Sie sich die guten Geschichten auch über die Weihnachtszeit hinaus und kommen Sie gut in das Jahr 2026, das hoffentlich ein friedvolles Jahr wird.

DIAKON ANDREAS KROOS

PFARRER FRANK WINKELMEYER

PFARRER DR. EIKE HERZIG

**Liebe Leserinnen, liebe Leser,**

da ich Mitte nächsten Jahres in den Ruhestand gehen werde, gebe ich nun die Organisation unseres Gemeindebriefes „Kontakte“ auf.

Seit vielen Jahren organisiere ich unseren Gemeindebrief vom Redaktionsschluss bis zu seiner Verteilung, zunächst noch mit Martin Füser zusammen. Natürlich haben mir viele Menschen aus der Gemeinde dabei geholfen, da sind zunächst die vielen Autorinnen und Autoren, die in all diesen Jahren die Texte für unseren Gemeindebrief verfasst haben, weiterhin die Korrekturleserinnen Ute Kroos, Kirsten Schwarz-Weßeler, Laura Grüber und Julia Reimann. Das Layout hat Bennet Dartmann von „Regenreich“ gestaltet und Bärbel Dahlhaus hat mir geholfen, den Gemeindebrief für die Verteilung vorzubereiten. Bei Ihnen allen, und natürlich auch bei den Verteilerinnen und Verteilern, bedanke ich mich für all diese Jahre der guten Zusammenarbeit.

ES GRÜSST SIE ANDREAS KROOS

## TRAUER UM DANIELA STEIN

Wir trauern um unsere langjährige Pfarrsekretärin Daniela Stein. Die Nachricht von ihrem Tod hat uns alle sehr getroffen und bestürzt.

Daniela Stein war über viele Jahre hinweg eine nicht wegzudenkende Konstante im Gemeindehaus. Nachdem sie nach ihrem Sozialpädagogik-Studium zunächst viele Jahre als Jugendreferentin im Kirchenkreis Tecklenburg arbeitete, wechselte sie vor über zwanzig Jahren zur Erlöserkirche. Mit Unterbrechung war sie 15 Jahre lang als Pfarrsekretärin tätig. Während ihrer Arbeit im Paul-Gerhardt-Haus entdeckte sie zudem ihre Liebe zum Fairen Handel und arbeitete fortan im Eine-Welt-Laden an der Hammer Straße mit.

Daniela wusste um die Vielfältigkeit und um das, was den Menschen vor Ort wichtig war und ist. Und so erlebte sie in ihrer Zeit bei uns verschiedenste Veränderungen in und rund um die Gemeinde mit. Sie zog vom Jochen-Klepper-Haus ins Paul-Gerhardt-Haus um und schließlich 2024 in die Kärntner Straße. Bei aller Veränderung



war sie durch ihre immer freundliche und fröhliche Art, durch ihre Verlässlichkeit und ihr Zuvorkommen eines der prägenden Gesichter der Gemeinde. Und das wird sie auch bleiben.

Unser Mitgefühl gilt ihrer gesamten Familie, den Angehörigen, Freunden und all den Menschen, in deren Leben sie ihre Spuren hinterlassen hat.

PFARRER DR. EIKE HERZIG

UND DAS PRESBYTERIUM

## ABSCHIED VON UNSERER ORGANISTIN



In der Sommerausgabe der Kontakte (2025) hat unsere Organistin Anne Temmen-Bracht ihren Abschied aus unserer Gemeinde für Ende September 2025 angekündigt. Am 9. September, es war der Tag unseres Turmfestes, haben wir, die Gottesdienstgemeinde und Vertreter/innen des Presbyteriums, Anne dann im Gottesdienst mit einem Geschenk, einem bunten Blumenstrauß und einem Segen verabschiedet.

Zum Abschied möchten wir dir, Anne, unsere Wertschätzung zeigen und unseren Dank sagen: Wir danken dir, Anne, von Herzen für deinen inspirierenden Dienst in unserer Gemeinde in den 20 Jahren deiner Tätigkeit. Mit deiner Musik hast du unsere Gottesdienste und Veranstaltungen bereichert.

Wir sind sicher, manchmal haben sich dabei auch Himmel und Erde berührt, wenn Menschen sich dabei getröstet fühlten oder neue Hoffnung schöpften.

Wir danken dir, Anne, für die Zuverlässigkeit und das Engagement und die Freude, mit der du deine Aufgabe erfüllt hast.

Für deinen weiteren Weg wünschen wir dir Gottes reichen Segen, Gesundheit, Zufriedenheit und Wohlbefinden und viele neue, erfüllende Erfahrungen. Möge die Musik dich weiterhin begleiten – als Quelle der Kraft und Freude.

IM NAMEN DES PRESBYTERIUMS UND  
DER KIRCHENGEMEINDE  
PFARRER FRANK WINKELMEYER

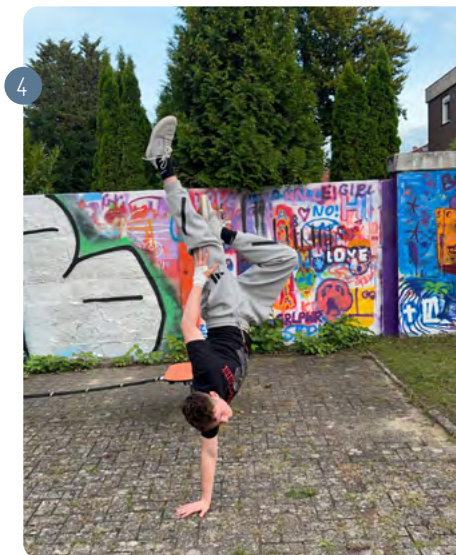
## DER NEUE FSJ-LER



„Zwischen Genie und Wahnsinn“ – so wurde ich nach meiner mündlichen Abiturprüfung von meiner Lehrkraft beschrieben. Ich finde, diese Beschreibung passt sehr gut. Mein Name ist Gustav Philipp, euer neuer FSJler. Ich bin 19 Jahre alt und komme aus Tecklenburg, der wunderschönen Festspielstadt. In meiner Freizeit mache ich am liebsten Sport. Ich liebe Judo und Breakdance, zudem skate ich auch gerne. Ein weiteres Hobby, das mir viel Spaß macht, ist Mandarin lernen, schreiben und sprechen zu lernen.

Ab dem ersten Oktober bin ich in eurer Gemeinde tätig, worauf ich mich schon sehr freue. Im Zuge meines Freiwilligen Sozialen Jahres werde ich Pfr. Dr. Herzig unterstützen, aber auch bei anderen Veranstaltungen dabei sein. In diesem Jahr möchte ich herausfinden, ob der Pfarrberuf das Richtige für mich ist. Nach dem FSJ habe ich vor, in Münster zu studieren.

GUSTAV PHILIPP





## NEUIGKEITEN AUS RAUM 1

Wie bereits berichtet, befinden sich die Gemeinden Andreas, Auferstehung, Apostel, Erlöser/Epiphantias, Handorf und Markus auf einem gemeinsamen Weg, um eine (neue) Gemeinde zu bilden.

In einer Zeit, in der sich vieles verändert – in der Gesellschaft, in der Kirche und auch in unseren Gemeinden – stehen wir vor der Möglichkeit, unsere Kräfte zu bündeln und gemeinsam neue Wege zu gehen. Eine Vereinigung unserer Kirchengemeinden kann dabei eine Chance sein, um aus einer Position der Stärke heraus die Kirche für die Zukunft zu gestalten.

Dies bedeutet nicht zwangsläufig, dass Bewährtes verloren geht – im Gegenteil: Wir bringen unsere Traditionen, Erfahrungen und Stärken zusammen und gestalten gemeinsam etwas Neues, das zu uns allen passt.

In den kommenden zwei Jahren wird die Steuerungsgruppe Vorschläge für die Umsetzung der Vereinigung erarbeiten und in allen Presbyterien zur Abstimmung bringen. Erst nach einstimmiger Zustimmung der Presbyterien werden diese Beschlüsse umgesetzt.

Zunächst wird in den nächsten Monaten die mögliche Leitungsstruktur der neuen Gemeinde erarbeitet, die nach der nächsten Presbyteriumswahl im März 2028 in Kraft treten könnte. Ein Augenmerk wird dabei auch auf die zukünftigen Seelsorge- und Wahlbezirke gelegt.

## IHRE SPENDEN KOMMEN GUT AN

Eine neue Gemeinde könnte

- mehr Gemeinschaft erlebbar machen – durch neue Begegnungen und Impulse, um voneinander zu lernen und sich gegenseitig zu stärken
- erweiterte Angebote für alle Generationen anbieten – attraktive Veranstaltungen und Projekte für Kinder, Jugendliche, Familien und Senioren.
- gemeinsame Ressourcen effizienter einsetzen – Gebäude und Räume optimal auslasten und Finanzen bündeln
- starke Teams bilden - die Kräfte aller haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitenden so einbringen, dass Aufgaben besser verteilt und Talente gezielt eingesetzt werden. Das stärkt die Zusammenarbeit und schafft Raum für neue Ideen und Initiativen.

KIRSTEN SCHWARZ-WESSELER

Erinnern Sie sich noch an den Moment, als Sie das erste Mal von unserem Epiphaniastaler gehört haben? Als das erste Mal der große, gelbgoldene Taler in den Adventsgottesdienst gerollt wurde? Als wir Sie auch per Post um Ihre Spende gebeten haben?

Mir ist es noch gut in Erinnerung, als ich gemeinsam mit Pfarrer Winkelmeyer und unserem Kirchenkreis-Fundraiser Gustav Kriener das Fundraising für Epiphantias entwickelte – wie den Epiphaniastaler, der in der Gemeinde Vieles möglich macht, was sonst am fehlenden „schnöden Mammon“ scheitern würde, der Projekte vor Ort fördert und Menschen unbürokratisch hilft. Oder die Kampagne „Winkelmeyer wettet ...“, die durch Ihre Wetteinsätze unsere neue Tonanlage ermöglichte und uns genauso viel Spaß machte wie Ihnen.

Und noch immer brenne ich für Fundraising. Denn Fundraising will Menschen für ein gemeinsa-

mes Ziel gewinnen, im Gespräch Menschen auf Augenhöhe begegnen und langfristige Beziehungen schaffen. Das, was wir als Gemeinde anbieten können, sind letztlich die Werte, die unsere Gesellschaft zusammenhalten: Gerechtigkeit, Gemeinschaft, Empathie.

Wir laden Sie ein, Ihre „Talente“ einzubringen: Zeit und Engagement, Wissen und handwerkliches Geschick, gute Kontakte oder auch eine Geldspende. Das ist gelebte Nächstenliebe. Gemeinschaft, die trägt und auch die Schwächeren nicht im Stich lässt.

Dies ist nur möglich, weil Sie unsere Arbeit in Epiphaniaskirche durch ihre großzügigen Spenden unterstützen und sich auf vielfältige Weise einbringen. Dafür gebührt allen Spenderinnen und Spendern unser herzlicher Dank. Sie sind klasse!

KIRSTEN SCHWARZ-WESSELER

## EPIPHANIAS-TALER

Die Kontoverbindung für Ihre  
Spende lautet:

IBAN:  
DE65 3506 0190 0000 1771 21  
BIC: GENODED1DKD

Epiphaniaskirche Münster  
Bank für Kirche und Diakonie  
(KD-Bank Dortmund)

Stichwort:  
Gemeindespende  
Epiphaniaskirche  
Aktions-Nr. 1001



## DAS TURMFEST AUS SICHT DER KONFIRMANDINNEN UND KONFIRMANDEN

„Da wo sich Himmel und Erde berühren“ war das Motto des diesjährigen Turmfestes. In der Vorbereitung beschrieben die Konfirmandinnen und Konfirmanden dieses Ereignis mit der Stelle, an der die Sonne auf- oder untergeht. Ein sehr schönes Bild, wie ich finde.

Es gab viel Lust zum Mitmachen bei den Konfirmandinnen und Konfirmanden und so haben wir gemeinsam überlegt, das Turmfest durch einen Waffelstand, beim Getränkeverkauf sowie beim Aufräumen der Tische zu unterstützen. Und fast alle Konfirmandinnen und Konfirmanden sind gekommen, zwischenzeitlich gab es mehr Konfirmandinnen und Konfirmanden als Aufgaben. Jede/r wollte ihren oder seinen Beitrag leisten. Tatsächlich hatten wir am Ende so viel Waffelteig, dass wir einiges einfrieren mussten. Trotzdem wurden über 500 Waffeln gebacken. Unermüdlich und geduldig ließen

sich die fleißigen Bäckerinnen und Bäcker auch nicht beirren, als die Schlange bis in den Kitagarten hinaus reichte. Die Waffeln waren eine Attraktion, zumal sie diesmal nicht in bekannter Herzchenform, sondern am Stiel daherkamen.

Bei unserem nächsten Treffen mit den Konfirmandinnen und Konfirmanden haben wir dann gemeinsam überlegt, was das Turmfest so besonders gemacht hat. Es gab Erinnerungen an die eigene Kindheit bei der „Goldsuche“. Im Kitagarten waren kleine Kieselsteine im Sandkasten vergraben, die die Kinder mit Hilfe von Schaufelchen oder Sieben freilegen und dann mitnehmen konnten. Eine Konfirmandin erzählte mit leuchtenden Augen, dass sie bis heute noch golden angemalte Kieselsteine zu Hause hat und wie gerne sie den Sand im Kitagarten durchsucht hat. „Uns hat das, als wir klein waren, sehr viel Spaß gemacht“. Im Gottesdienst

haben besonders die Kitakinder schwer beeindruckt, weil sie sich trauten, einfach nach vorne zu gehen und zu singen. Aber auch die Geschichte von der Heilung eines Tauben sorgte noch für Gesprächsstoff.

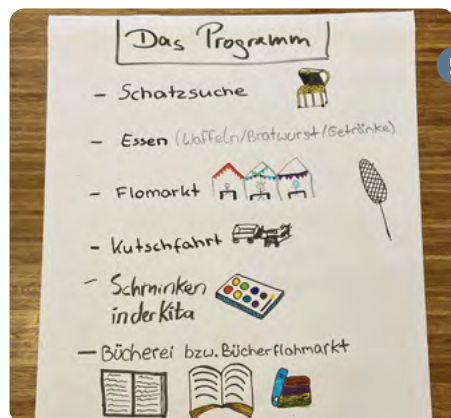
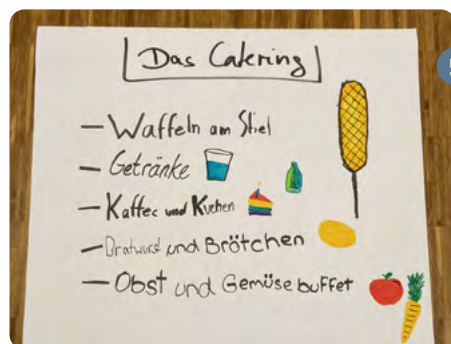
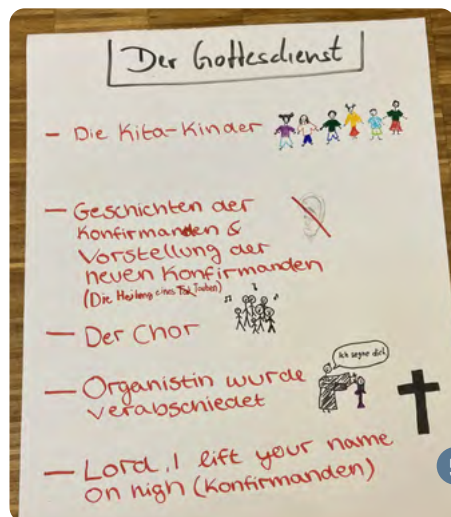
Insgesamt wurde das Turmfest als sehr gelungen wahrgenommen. „Für uns war das Turmfest ein interessantes Erlebnis, da wirklich viel los war und es vor allem manchmal auch stressig geworden ist, aber dabei auch viel Spaß gemacht hat, weil wir es zusammen mit Freunden machen konnten.“

Selten habe ich so viele junge Menschen so einsatzfreudig und engagiert erlebt. Fast alle blieben bis zum Schluss und räumten mit auf.

„Da wo sich Himmel und Erde berühren“ war genau dieses Erlebnis für mich. Und die Rückmeldung vieler lieber Gemeindeglieder, die genau das wahrgenommen haben.

Hier noch ein paar Eindrücke von den Konfirmandinnen und Konfirmanden zusammengefasst in Bildern:

ANGELIKA ALIEFF-SLIEPEN



## RÜCKBLICK AUF DIE TUTGUT! KONZERTE



APRIL: PLUTO



JUNI: VOICEAPELLA



JULI: TONKÖPFE



SEPTEMBER:  
HANNA MEYERHOLTZ - PHIL WOOD



OKTOBER: BROOMHILL



# AUSFLUG DER SENIORINNEN UND SENIOREN ZUR BLAUDRUCKEREI NACH NOTTULN

Bei strahlend blauem Himmel und Sonnenschein fuhr uns der Bus Anfang Oktober durch das schöne Münsterland und die Baumberge nach Nottuln, wo zunächst eine Führung durch die Blaudruckerei Kentrup auf dem Programm stand. In einem ausführlichen Vortrag wurde uns die Technik des Blaudrucks erläutert, basierend auf dem Reservedruckverfahren. Hierbei wird mit Modeln zunächst eine farbabweisende Masse (der Papp) auf den Stoff gedruckt, der dann beim Färben – klassisch mit Indigo, heute natürlich mit verschiedenen Farben – in einen Farb-Bottich getaucht und anschließend getrocknet. Abschließend wird der Papp abgewaschen und der Stoff wird gespült, gekocht, getrocknet und geglättet, um die bleibende Farbe zu erhalten. Das Muster ist dann in Weiß auf dem farbigen Stoff. Außer Blau wird heute auch

dunkel- und hellgrün, weinrot, grau – ist gegenwärtig sehr im Trend – oder gelb gefärbt. Das Drucken mit Papp konnten einige von uns auch ausprobieren.



In einem anderen Verfahren wird mit Modeln ein farbiges Muster direkt auf den Stoff, z.B. Leinen, gedruckt. Auch hier muss durch Nachbehandlung die Farbe gehärtet werden. Ein einmal richtig eingefärbter Stoff verliert seine Farbe nie wieder.

Beeindruckt hat uns die Vielfalt der Muster und die kunstvoll gefertigten Model – weit über dreihundert verschiedene, unterschiedlich große Model, die je nach Größe aus mehreren Hunderten bis Tausenden winzig kleiner Nägel bestehen. Die Präzision des Drucks, die wir bei den ausgestellten Stoffen bewundern konnten, nötigte uns Respekt für dieses alte Handwerk ab, dessen Fortbestand keineswegs gesichert ist. Da Blaudruck kein Ausbildungsberuf ist, ist es nicht sicher, dass nach sieben Generationen die Blaudruckerei weiter als Familienbetrieb geführt werden kann.



Nach einem gemütlichen Kaffeetrinken im Café nebenan blieb noch Zeit, die Stiftskirche zu besichtigen und einen kleinen Bummel um die Kirche und den Marktplatz zu machen.

## UNSER HERBSTMARKT = EIN DAUERBRENNER



Fest verankert im Jahreskalender immer Anfang November im Anschluss an den Eröffnungsgottesdienst zur Friedensdekade, findet der Herbstmarkt statt.

„Frieden“, Sehnsucht der Menschheit, derzeit präsenter denn je.

Wir als Orga-Team freuen uns über jede Unterstützung in allen Bereichen. Warum kommen unsere Gemeinde-Mitglieder gerne mit Keksen, Kuchen, Arbeitsunterstützung zu uns? Weil die Stimmung auf dem Herbstmarkt positiv und friedlich ist. Gespräche, Verbundenheit, ein Wohl-

fühl-Ort, ein Stück Heimat. Der Mensch ist seit jeher ein soziales Wesen und der „Treffpunkt“ bietet vielen unterschiedlichen Menschen einen Raum des Austausch. So wie Frederick, die Maus, Sonnenstrahlen für den Winter sammelt, ist der Monat November meist grau in grau, so ist es ein guter Zeitpunkt auch auf diese Art die persönlichen Akkus aufzutanken.

Seit 2008 haben wir dokumentiert, wieviel Geld gespendet werden konnte, und im Überblick konnte dieser Betrag trotz aller Krisen gesteigert werden. Von ehemals um

die 500,- € auf inzwischen über 1000,- € für die jeweiligen Projekte. In diesem Jahr war es das Frauenhaus. Leider ist die Gewalt gegenüber Frauen und Kinder angestiegen. Durch die Zuwendungen und das Berichten darüber wollen wir das schmerzliche Thema in den Fokus der Gesellschaft rücken und informieren, wo Hilfe angeboten wird. Der Herbstmarkt ist immer nur ein Anstoß zur Aufmerksamkeit. Jeder kann darüber hinaus auch einzeln spenden.

FÜR DAS TEAM: KERSTIN CONSILVIO

FRAUENHAUS MÜNSTER  
POSTFACH 480161  
48078 MÜNSTER  
TEL: 02506 6755  
FAX: 02506 6539  
E-MAIL: MUENSTER@FRAUENHAUS-  
UND-BERATUNG.DE

## NEUES AUS DER EPI-KITA

Am zweiten Oktober haben die Kinder, einige Eltern und pädagogischen Kräfte der Epiphaniaskita zusammen mit Frank Winkelmeier den Erntedankgottesdienst gefeiert. Frank erzählte allen die Geschichte von Frederick, der Maus. Die Feldmäuse bereiten sich auf den Winter vor, indem sie Vorräte sammeln - im Gegensatz zu den anderen Mäusen - Sonnenstrahlen, Wörter und Farben. Hiermit erheitert er die Mäuse im Winter mit Geschichten, als es







ihnen schlecht geht. Damit leistet Frederick auch seinen Beitrag zur Gemeinschaft, wenn auch auf eine andere Art und Weise. Außerdem wurde im Gottesdienst gemeinsam gesungen und gelacht. Besonders bei „Du hast uns deine Welt geschenkt“ sangen alle Kinder freudig mit. Frank sammelte hierfür Vorschläge bei den Kindern, welche gerne mitmachen. Ideen der Kinder waren zum Beispiel: Du hast uns deine Welt geschenkt die Blumen, die Wälder..., Du hast uns deine Welt geschenkt die Freunde, die Familie... .

Gemeinsam aßen alle Kinder und Erwachsenen, die mochten, Trau-



ben und Brot in der Krümmelmesse. Gerne sind bei künftigen Gottesdiensten die Eltern oder Angehörigen der Kinder eingeladen, ebenfalls am Gottesdienst teilzunehmen.

YALEEN UND FIONA SCHRÖDER



## ZUM WELTGEBETSTAG 2026 AUS NIGERIA

Nigeria ist das bevölkerungsreichste Land Afrikas – vielfältig, dynamisch und voller Kontraste. Mit über 230 Millionen Menschen vereint der „afrikanische Riese“ über 250 Ethnien mit mehr als 500 gesprochenen Sprachen. Die drei größten Ethnien sind Yoruba, Igbo und Hausa, aufgeteilt in den muslimisch geprägten Norden und den christlichen Süden. Außerdem hat Nigeria eine der jüngsten Bevölkerungen weltweit, nur 3% sind über 65 Jahre alt. Dank der Öl-Industrie ist das Land wirtschaftlich stark, mit boomender Film- und Musikindustrie. Reichtum und Macht sind jedoch sehr ungleich verteilt.



In Nigeria werden Lasten von Männern, Kindern vor allem aber von Frauen auf dem Kopf transportiert. Doch es gibt auch unsichtbare Lasten wie Armut und Gewalt. Das facettenreiche Land ist geprägt von sozialen, ethnischen und religiösen Spannungen. Islamistische Terrorgruppen wie

**Wir laden Sie ein:**

WELTGEBETSTAGSGOTTESDIENST  
IN DER THOMAS-MORUS-KIRCHE –  
AM 6. MÄRZ 2026.

Boko Haram verbreiten Angst und Schrecken. Die korrupten Regierungen kommen weder dagegen an, noch sorgen sie für verlässliche Infrastruktur. Umweltverschmutzung durch die Ölindustrie und Klimawandel führen zu Hunger. Armut, Perspektivlosigkeit und Gewalt sind die Folgen all dieser Katastrophen.

Hoffnung schenkt vielen Menschen in dieser existenzbedrohenden Situation ihr Glaube. Diese Hoffnung teilen uns christliche Frauen aus Nigeria mit – in Gebeten, Liedern und berührenden Lebensgeschichten. Sie berichten vom Mut alleinerziehender Mütter, von Stärke durch Gemeinschaft, vom Glauben inmitten der Angst und von der Kraft, selbst unter schwersten Bedingungen durchzuhalten und weiterzumachen.

Sie haben Lust, ein bisschen tiefer einzusteigen in Land&Leute&Thema des diesjährigen Weltgebets-tags?

Herzliche Einladung zum Vorbereitungsworkshop hier in Epiphania:

Bilder, Informationen über Geschichte und Gegenwart, die Situation der Frauen und der Gemeinden und eine Bibelarbeit zum Motto aus Matthäus 11.

Dazu ein kleiner Snack und Zeit zum Austausch mit Frauen aus vielen Gemeinden.

Am Freitag, 30. Januar 2026, 18-21 Uhr oder Samstag, 31. Januar 2026, 15-18 Uhr.

Bitte melden Sie sich an bei  
Dörte Kraft, 61892900,  
doerte,kraft@gmx.de



### „Love is in the Air“ – Konzertwiederholung in Altenberge

Wer Mitte November das Jahreskonzert unseres Gospelchors in der Epiphaniaskirche versäumt hat – oder einfach nicht genug von epiFUNias bekommen kann –, erhält im neuen Jahr eine zweite Chance: Am 8. Februar wiederholen wir unser Programm in der St. Johannes Baptist Kirche in Altenberge (Kirchstraße 8, 48341 Altenberge). Beginn ist um 17:00 Uhr.

Unter dem Motto „Love is in the Air“ hat unser Chorleiter Winne Voget ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt, das jede Menge Herz, Groove und gute Laune auf die Bühne bringt. Neben bekannten Gospelstücken singen wir selbst arrangierte Songs und zeitlose Klassiker – Lieder, die berühren, Lebensfreude versprühen und einfach Spaß machen.

Also: Termin vormerken, Freunde einpacken und vorbeikommen – denn Love is in the Air – auch in Altenberge!

### epiFUNias Termine

**Februar 26 / Sonntag, 8. Februar**  
17:00 Uhr: „Love is in the Air“, St. Johannes Baptist Kirche, Kirchstraße 8, 48341 Altenberge

**April 26 / Samstag, 18. April**  
10:00 Uhr: Konfirmation in der Epiphaniaskirche

**April 26 / Sonntag, 19. April**  
10:00 Uhr: Konfirmation in der Epiphaniaskirche

Mehr Informationen unter  
[www.epifunias.de](http://www.epifunias.de).



# KINDERGOTTESDIENST DER EPIPHANIASKIRCHE

Termine für Kinder

## 2025

30. November Kindergottesdienst – 1. Advent

14. Dezember Familiengottesdienst

Krippenspiel der KiTa

24. Dezember Familiengottesdienst

15: 00 Heilig Abend

Krippenspiel der Konfis

## 2026

25. Januar Kindergottesdienst

22. Februar Kindergottesdienst

29. März Kindergottesdienst

05. April Familiengottesdienst

Ostern

**INFOS ZUM  
KINDER-  
GOTTESDIENST**

Für Kinder von 2 bis 10 Jahren

Wir treffen uns um 10 Uhr in der Epiphaniaskirche und gehen dann gemeinsam in die Räume des Kindergartens. Hier lernen wir zusammen Geschichten aus der Bibel kennen, singen, basteln und beten zusammen. Eure Eltern können Euch begleiten oder auch im großen Gottesdienst sitzenbleiben. Oder Ihr kommt schon ganz alleine!

**DAS TEAM**

**MARINA**



**SABINE**



**FRIEDERIKE**



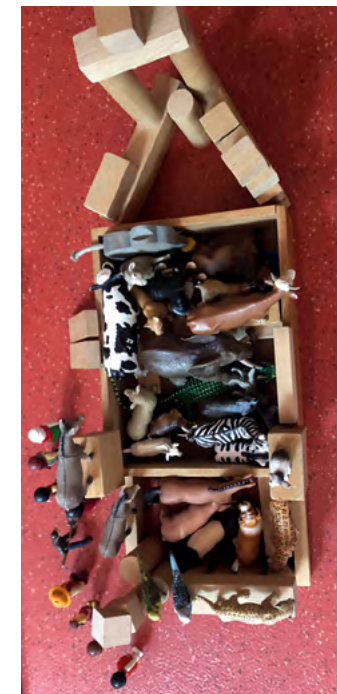
**FREUT SICH AUF EUCH!**

Wenn Ihr informiert sein möchtet, schreibt eine E-Mail an: [f.wentrup@web.de](mailto:f.wentrup@web.de)

## Die Arche Noah



Nachdem wir die Geschichte von Noah und seiner Arche gehört hatten, konnten die Kinder eine Arche falten und Tiere aus Knete formen.



## Moses im Schilf

Die Kinder konnten im Kindergottesdienst ihren eigenen Moses im Walnusskörbchen basteln.



**Impressionen aus dem Kindergottesdienst**

Fotos: Friederike Wentrup





## Anmeldeformular

Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen \* Pflichtfeld

Epiphany Church  
Kärntner Str. 23-25  
48145 Münster

Name \*: \_\_\_\_\_

Vorname \*: \_\_\_\_\_

Geschlecht \*: männlich ☐ weiblich ☐ divers ☐ ohne Angabe ☐

Geburtsdatum (TT.MM.JJJJ) \*: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

PLZ / Wohnort: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

Hiermit melde ich mich als Leser:in der Bücherei Epiphany an.

### ☐ Einverständniserklärung für die Speicherung persönlicher Daten

Ich erkläre mein Einverständnis für die Speicherung meiner persönlichen Daten in der EDV der Bücherei Epiphany. Die dort gespeicherten Daten dürfen nur im Zusammenhang mit der Durchführung von büchereibezogenen Arbeiten im Auftrag der Bücherei verwendet werden.

Hinweis: Die Bücherei erhebt diese Daten im Einklang mit der Benutzungsordnung und den gesetzlichen Bestimmungen, insbesondere dem Gesetz für den Kirchlichen Datenschutz (KDG), damit die Bücherei genutzt werden kann.

☐ Ich bin einverstanden, dass zusätzlicher Daten für die **Ausleihhistorie** gespeichert werden.

☐ Ich bin einverstanden, dass die Bücherei mich im Mahnfall per E-Mail anschreibt.

Datum / Unterschrift \_\_\_\_\_

Der Bestand an Bilderbüchern ist ebenso gewachsen wie das Angebot für Kinder vor allem im Grundschulalter. Und auch für die erwachsenen Leser und Leserinnen ist Neues hinzugekommen, das auch gerne ausgeliehen wird. So haben wir u.a. mit Trude Teige und Aslak Nore zwei neue Krimi-Reihen aus Norwegen eingestellt. Wer es klassischer mag, auf den wartet von Anne Glenconner „Lady Blake und das Grab im Meer“. Und denen, die sich für die Probleme von Menschen interessieren, die durch den Krieg Russlands gegen die Ukraine aus allen Gewohnheiten und Gewissheiten des Lebens gerissen werden, legen wir die „Russischen Spezialitäten“ von Dmitrij Kapitelman ans Herz, ein Roman, der von den Spannungen in einer ukrainisch-jüdisch-moldawischen Familie erzählt. Besonders empfehlenswert ist auch die Lektüre von Nino Haratischwili, „Das



HERZLICH WILLKOMMEN IN DER  
EPIPHANIAS-BÜCHEREI.

achte Leben“. Allerdings braucht man für diese Familiensaga aus Georgien Leseausdauer für viele hundert Seiten. Weniger Zeitaufwand aber nicht weniger Lese-genuss verspricht da der Roman „Für Polina“ von Takis Würger.

Mehr soll an dieser Stelle nicht verraten werden, denn das würde ja die Spannung für unsere Besucherinnen und Besucher mindern. Wir – das ganze Büchereiteam – freuen uns über das Interesse unserer treuen Lesergemeinde und möglicher neuer Interessenten. Schön wäre es auch, wenn Jugendliche wieder vermehrt den Weg zu uns finden würden. Unter anderem wartet ein großes Angebot an Fantasylektüre auf euch.

URSULA LEOPOLD-SIEGER



ANGEBOTE FÜR SENIORINNEN UND SENIOREN BIS ZUM SOMMER 2026

## SENIORINNEN – TREFF

**Wir treffen uns in der Regel am 1. und 3. Donnerstag des Monats um 15.00 Uhr im Treffpunkt für Alt und Jung an der Epiphaniaskirche – offen für alle!**

### **AnsprechpartnerInnen:**

Bärbel Dahlhaus, Tel.: 0251-234331,

Monika und Herbert Schneider, Tel: 0251-235750

**15.01.2026 Gemeinsamer Jahresbeginn zur Jahreslosung 2026**

**05.02.2026 Hungertücher – Geschichte und Beispiele**

**19.02.2026 Informationen zum Weltgebetstagsland  
Nigeria und zum Weltgebetstag**

**26.02.2026 Die Lieder des Weltgebetstages 2026: Singenachmittag**

**05.03.2026 Seniorennachmittag mit Geburtstagsfeier für alle,  
die in den Monaten November 2025 bis Februar 2026 70  
Jahre und älter geworden sind sowie für interessierte  
Seniorinnen und Senioren**

**19.03.2026 „Zwei Esslöffel Öl – zwei Esslöffel Essig“.  
Frauenleben in den 1950er Jahren**

**02.04.2026 Tischabendmahl am Gründonnerstag**

**16.04.2026 Lieblingslieder und Lieblingsgedichte zum Vortragen  
und zum Singen mit Pluto Kemper an der Gitarre**

**07.05.2026 Ausflug zum Park NaturaGart in Ibbenbüren mit  
gemeinsamen Kaffeetrinken**

**21.05.2026 Jane Goodall – Erinnerungen an eine bewundernswerte  
Frau**

**18.06.2026 Jüdisches Leben in Münster – ein digitaler Rundgang  
durch die Stadt und über den Friedhof**

**02.07.2026 Seniorennachmittag mit Geburtstagsfeier für alle,  
die in den Monaten März bis Juni 2026 70 Jahre und älter  
geworden sind sowie für interessierte Seniorinnen und  
Senioren**

**16.07.2026 Erzählcafé: „Wenn ich auf mein Leben zurückblicke...“  
Alltägliches und Besonderes**



## TUTGUT! KONZERTE BIS SOMMER 2026

Super, dass ihr so treu und begeistert die Konzerte in der Epiphaniaskirche wahrnehmt und feiert! Vom 1. Advent bis zum Juni finden die Konzerte Nr. 121 bis 130 statt. Stattlich!

Ihr könnt euch auf eine superbunte Mischung freuen, die von Chansonmusik über Jazz im Duo oder Bigband bis hin zu Chorgesang in allen Facetten und Streichquartett reichlich Nuancen bereit hält, die mit Sicherheit eines gemeinsam haben:

Sie - Tun - Gut!

Ach und nach wie vor gilt: der Eintritt ist frei und ihr gebt, was ihr mögt.

Neudeutsch: "pay as you like". Die MusikerInnen leben großteilig von den Spenden.

Ihr versteht!

Solltet ihr Interesse daran haben, die Infos zu den jeweiligen Konzerten noch einmal ganz frisch und kurz vor'm Konzert als Erinnerung zu bekommen, gibt es die Möglichkeit, einen Neuigkeitenbrief zu erhalten.

Den könnt über [info@tutgut-konzerte.de](mailto:info@tutgut-konzerte.de) bestellen.

30. Nov. **S T I L L E**

**Marcus Fischer (Piano)**

**Matthias Fleige (Posaune, Gitarre)**



Im Dezember 2020 veröffentlichte der Münsteraner Arrangeur und Pianist Marcus Fischer das Album „S T I L L E“, auf dem er – begleitet von Ingo Senst am Kontrabass – Stücke aus dem klassischen, deutschsprachigen Weihnachtslieder-Kanon wie „Leise rieselt der Schnee“, „Joseph, lieber Joseph mein“ oder „Stille Nacht, heilige Nacht“ neu interpretierte und sie in ein intimes, akustisches Erlebnis verwandelte. Eine wohltuende Auszeit in der hektischen Weihnachtszeit. Mit seinem langjährigen musikalischen Weggefährten, dem Gitarristen und Posaunisten Matthias Fleige, führt er dieses Konzept nun konzertant fort. Beide bedienen sich winterlich-festlicher Musik aus Nah und Fern, befreien sie gekonnt von allem Kitsch und lassen sie in der Akustik der Epiphaniaskirche funkeln. Ein Konzert für die, die Ohren haben, die „S T I L L E“ zu hören.

7. Dez. **Weihnachtsliedermusizieren**

**Im Jedermenschorchestergewand**

**Leitung: Konny Wiesen**



Das gemeinsame Musizieren von Weihnachtsliedern am ersten Sonntag im Dezember ist inzwischen eine feste Größe im Adventskalender der Tutgut! Gäste. Neben einer stets bunten Mischung an Instrumentalisten sind auch sangesfreudige Menschen herzlich eingeladen. Wer sich vorab etwas einstimmen möchte, kann die Noten unter [weihnachtslieder@tutgut-konzerte.de](mailto:weihnachtslieder@tutgut-konzerte.de) bestellen. Es sind alle transponierenden Versionen im Angebot. Auch spontane Gäste sind jederzeit willkommen!!!!

**4. Jan. ALEXANDER & SÉNÉGAS**  
**Chansons Françaises ... en duo**

Mit **Âmes, Amours et Amitiés** interpretiert das Duo **Alexander & Sénégas** Chansons aus dem Frankreich der vierziger bis in die neunziger Jahre. Den französischen Gitarristen Franck Sénégas (geboren '78 in Valence, am Ufer der Rhône) und Sänger Richard Alexander (mit französischer Mutter und deutschem Vater in Münster und Nordfrankreich aufgewachsen) verbindet die Liebe zur französischen Kultur – gutes Essen, guter Wein, Poesie und schöne Musik!

Im konzertanten Rahmen präsentieren sie gemeinsam in intim-reduzierter Form Glanzlichter des Chansons und haben mehrere musikalische Programme erarbeitet.

Âmes, Amours et Amitiés ist eine Auswahl beliebter und bekannter, aber auch fast vergessener Lieder von Henri Salvador, Charles Trenet, Serge Gainsbourg, Georges Brassens, Charles Aznavour und vielen anderen mehr – der thematische Schwerpunkt liegt hier auf Chansons, in denen es um Freundschaft, manchmal unglückliche Liebe und Hoffnung geht. Dazu gibt kurzweilige Histörchen zum Kontext der Stücke und ihrer Original-Interpreten ...

Genießen Sie die französische Musikkultur und sichern Sie sich ein Stück vom Glück!



16

**18. Jan. Cantissimo, „This day!“ – Chorkonzert**  
**Leitung: Daniel Lembeck**

Mitte 2019 gründete sich ein neuer Kammerchor in Münster: das Ensemble cantissimo. Künstlerischer Leiter ist mit Daniel Lembeck ein versierter, inspirierender Chorleiter, der beruflich am Gymnasium Marienschule Münster wirkt. Nach dem ersten Konzert im Februar 2020 in der St.-Anna-Kirche legte die Corona-Pandemie alles lahm, auch den Chor. So bald wie möglich wurden die Proben wieder aufgenommen. Im Sommer 2022 wirkte der Chor bei der Theaterproduktion „Im Strom“ des „theater en face“ mit. Im Frühjahr 2023 trat der Kammerchor mit der Autorin Astrid Dehe bei einer konzertanten Lesung aus ihrem Buch „Auflaufend Wasser“ auf. Daneben stellte cantissimo 2023 das Programm „Be with us“ vor und wirkte zusammen mit dem Saxofonquartett „Wunderhorn“ bei einem Benefizkonzert zugunsten des Hospizes „Lebenshaus“ mit. Um Trost und wie dieser zu finden ist, ging es im Frühjahr 2024 mit dem Konzertprogramm „Komm, Trost der Welt“. Im Dezember 2024 lud cantissimo dazu ein, sich für Weihnachten bereit zu machen. Im Sommer 2025 war die Liebe das große Thema eines Konzerts in der Studiobühne Münster.

„This day“ ... heute! ... ist Zeit, um über Gott und die Welt nachzudenken, Gott zu loben und um seinen Segen zu bitten. Das Ensemble singt Chorwerke u.a. von Bob Chilcott, Gabriel Fauré, Edvard Grieg, Knut Nystedt und Jean Philippe Rameau.

**[www.cantissimo-muenster.de](http://www.cantissimo-muenster.de)**



17

### 1. Feb. **Tree Mountain Stringband** **Baumberge Originale**



Es ist die gemeinsame Begeisterung für alte amerikanische String-, Bluegrass-, Swing- und Blues Musik, die die Musiker der TREE MOUNTAIN STRING-BAND zusammengebracht hat.

Seit 2015 bringen die Vier mittlerweile gemeinsam die Energie der traditionellen angloamerikanischen Songs und den charakteristischen Sound in seinen Ursprüngen mit viel Spaß unters Publikum. Dabei bedienen Sie sich der typischen akustischen Instrumente des American Folk wie Banjo, Gitarre, Mandoline, Kontrabass & Fiddle.

Wie der Name schon erahnen lässt, liegt das musikalische Zentrum der TREE MOUNTAIN STRING-BAND dabei nicht in den nordamerikanischen Appalachen, sondern in den idyllischen Münsterländer Baumbergen.

Günther Leifeld-Strickeling (Banjo, Mandoline, Gitarre, Dobro, Squareneck, Fiddle, Gesang)  
Markus Spielbrink (Mandoline, Mandola, Gesang)  
Susanna Wüstneck (Gesang, Gitarre, Akkordeon)  
Mario Hartmann (Kontrabass, Gesang)

### 15. Feb. **Voice2Voice / Acapella aus Münster** **Leitung: Michael Suhl**



13 Sängerinnen und Sänger begeistern mit einem vielfältigen und abwechslungsreichen Programm bekannter und weniger bekannter Pop-Songs. Solistische Lead-Gesangs-Parts und einfallsreiche, erfreuliche Chorbegleitung werden in eigenen Arrangements mit ansteckender Freude dargeboten.

**[www.michaelsuhl.de](http://www.michaelsuhl.de)**

### 1. März **Sebastian Altekamp – Christian Kappe Duo** **“Skylark”**



Mit Christian Kappe an Trompete und Flügelhorn und Pianist Sebastian Altekamp haben zwei herausragende und international profilierte Jazzinstrumentalisten in ihrem aktuellen Duoprojekt zu fesselnden musikalischen Zwiegesprächen zusammengefunden. Auf der Grundlage eigener Kompositionen und Bearbeitungen zeitgenössischer Jazzstandards begeistern die beiden Musiker mit klanglicher Eleganz und melodisch-harmonischer Raffinesse. Dabei versprechen insbesondere die fließenden Übergänge von energetischem Spiel zu meditativ gestalteten Passagen als intensiver Ausdruck hochsensibler Kommunikation ein mitreißendes Konzerterlebnis. Christian Kappe spielt Trompete / Flügelhorn in den Bands von u.a. Trilok Gurtu, Barbara Dennerlein und bei Jasper van't Hof. Als Stipendiat am Berklee College of Music, USA und den Konservatorien Den Haag / Rotterdam. Mit dem „BuJazzO“ / Peter Herbolzheimer und eigenen Gruppen Tourneen in Europa, Nord-, Südamerika u. Afrika. Kappe unterrichtet an den Universitäten von Oldenburg und Münster und war bis 2022 musikalischer Leiter von UniJAZZity, dem Jugendjazzorchester Westfalen (WDR-Jazzpreisträger 2016). Sebastian Altekamp studierte Jazzklavier am Conservatorium Hilversum. Seit 1988 ist Altekamp im Rahmen seiner Konzert- und Workshoptätigkeit auf der internationalen Club- und Festivalszene mit diversen Projekten präsent und profilierte sich besonders als pianistischer Begleiter und musikalischer Leiter im Bereich des Vocal-Jazz. Sebastian ist am ArtEZ Conservatorium in Enschede/NL und an der Hochschule in Detmold als Dozent tätig.

**[www.christiankappe.com](http://www.christiankappe.com)**

**15. März Jazz Fabrik / Bigband****Leitung: Thomas Rothkegel**

In der JAZZFABRIK spielen Hobbymusiker im Alter von 22 bis 82 Jahren Bigband Sound.

In der Besetzung mit Gesang, Saxophon (Tenor, Alt, Bariton, Sopran) Trompete und Flügelhorn, Posaune, Querflöte, Bass, Gitarre, Piano und Schlagzeug gibt es ganz viel Schönes für die Ohren.

Spaß haben wir mit Jazz, Swing, Soul und Funk von Duke Ellington, Herbie Hancock, Jeff Jarvis, Bill Withers, Larry Neek, John Phelps.



21

**19. April Plutos Dixie Delight****Oldtime Jazz**

Mirko Kirschbaum, Trp./Pos.

Achim Sturm, Trp./Pos.

Christian Schmidt, Sax.

Ivo Kassel, Bass

Pluto Kemper, Banjo und Gitarre



6

Was brauch' man viele Worte für diesen einzigartigen Sound der Band um Pluto Kemper? Kommt einfach vorbei und ihr versteht, warum sie nahezu jedes Jahr bei TuTgut! spielen!

**[www.pluto-kemper.de](http://www.pluto-kemper.de)**

**3. Mai Das offene Vokalensemble**

„Das offene Vokalensemble“ lädt zu einem stimungsvollen und abwechslungsreichen Abend ein. Mit einem Repertoire, das von englischer, spanischer und französischer Musik des 16. Jahrhunderts bis hin zu georgischer, griechischer und mazedonischer Folklore reicht. Das Familien-Trio, bestehend aus Vivian Redl, Loui (21 J.) und Ananda (18 J.) Harley-Redl besticht durch musikalische Vielfalt und kulturelle Farbenpracht. Freudig und zauberhaft zart singen sie mit einer Authentizität und Verbundenheit, die ihresgleichen sucht. Mit ihrem Talent haben sie bereits viele Herzen in Münster erobert und wurden dafür mit dem „Münster Vocal Award 2024“ ausgezeichnet. Seit 2025 ist das Ensemble auch international, in den Niederlanden und Österreich, zu hören und regelmäßig in Kollaboration mit dem Münsteraner Schlagzeuger Ben Bönninger.

**[www.dasoffenevokalensemble.com](http://www.dasoffenevokalensemble.com)**



22

**7. Juni Hilgert Quartett / Wie es uns gefällt!**

Mal beschwingt und virtuos, mal lyrisch und nachdenklich, auf jeden Fall facettenreich präsentiert das Hilgert-Quartett Werke aus der klassischen und romantischen Streichquartett-Literatur. Die vier MusikerInnen sind aus dem Raum Münster und Osnabrück: Susanne Lebowsky und Wolfgang Donnermeyer, Violine, Anke Solle, Viola und Helena Schwarzenberger, Cello sind schon seit vielen Jahren gemeinsam musikalisch unterwegs. Dabei ist es ein Anliegen, die Freude an der Musik mit den Zuhörern zu teilen und die kleinen Geheimnisse und spannenden Verbindungen der aufgeführten Werke zu zeigen. Lasst euch klassisch und ohrwurmverdächtig mitnehmen.



23



# BESONDERE GOTTESDIENSTE UND TERMINE DER EPIPHANIAS- UND ERLÖSERKIRCHE BIS PFINGSTEN 2026

## 30. Nov 1. Advent

- 10.00 Uhr Gottesdienst in der Epiphaniaskirche  
 10.30 Uhr Gottesdienst in der Erlöserkirche mit LP Konrad  
 17.00 Uhr TuTgut! Konzert Spezial: S T I L L E  
 Marcus Fischer und Matthias Fleige,  
 18.00 Uhr Gospelkonzert „Saint Paul's Inspiration“ in der Erlöserkirche  
 Tickets zu 15€ an der Abendkasse

## 04. Dez. Donnerstag

- 14.30 Uhr Adventsfeier der Seniorinnen und Senioren und der Frauen-  
 hilfe im Treffpunkt für Alt und Jung an der Epiphaniaskirche

## 06. Dez. Samstag

- Abends Konzert eines Hornquartetts in der Erlöserkirche  
 Bitte Aushang beachten!

## 07. Dez. 2. Advent

- 10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst in der Epiphaniaskirche  
 anschließend Kirchkaffee  
 10.30 Uhr Gottesdienst in der Erlöserkirche  
 17.00 Uhr TuTgut! Konzert: Weihnachtsliedermusizieren im  
 Jedermenschorchestersound  
 Abends Junger Chor in der Erlöserkirche / Bitte Aushang beachten!

## 12. Dez. Freitag

- 14.30 Uhr Offene Adventsfeier für bedürftige Menschen

## 13. Dez. Samstag

- 10-17 Uhr Weihnachtsbaumverkauf vor der Kirche

## 14. Dez. 3. Advent

- 10.00 Uhr Krippenspiel der Kindertageseinrichtung in der Epiphaniaskirche mit Pfr. Winkelmeier  
 anschl. Brunch, Plätzchenbuffet, Herbstmarkt-Nachverkauf  
 10-17 Uhr Weihnachtsbaumverkauf vor der Kirche  
 10.30 Uhr Gottesdienst in der Erlöserkirche

## 16. Dez. Dienstag

- 15.00 Uhr Maustheater im Treffpunkt für Alt und Jung an der Epiphaniaskirche

## 21. Dez. 4. Advent

- 10.00 Uhr Gottesdienst in der Epiphaniaskirche  
 10.30 Uhr Gottesdienst in der Erlöserkirche  
 16.00 Uhr Weihnachtsoratorium für Kinder in der Erlöserkirche  
 18.00 Uhr Weihnachtsoratorium für Erwachsene in der Erlöserkirche

## 24. Dez. Heiligabend

- 15.00 Uhr Familienchristvesper mit Krippenspiel mit Pfr. Winkelmeier  
 16.30 Uhr Christvesper mit Pfr. Winkelmeier  
 18.00 Uhr Christvesper mit LP Riemann  
 23.00 Uhr Christmette mit Pfr.in Korb

## GOTTESDIENSTE IN DER ERLÖSERKIRCHE:

- 15.00 Uhr Familienchristvesper mit Krippenspiel mit Pfr. Herzig  
 16.30 Uhr Christvesper mit Pfr. Herzig  
 18.00 Uhr Christvesper mit Pfr. Tessmann

## 25. Dez. 1. Weihnachtstag

- Kein Gottesdienst in der Epiphaniaskirche  
 10.30 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst in der Erlöserkirche mit LP Konrad

**26. Dez. 2. Weihnachtstag**

Keine Gottesdienste in der Epiphaniaskirche;  
Gemeinsamer Weihnachtsgottesdienst für den Kooperations-  
raum 1 in der Apostelkirche

**28. Dez. Sonntag**

Kein Gottesdienst in der Epiphaniaskirche  
10.30 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst in der Erlöserkirche mit Pfr. Herzig

**31. Dez. Silvester**

Kein Gottesdienst in der Erlöserkirche  
18.00 Uhr Gemeinsamer Abendmahlsgottesdienst zum Jahresabschluss  
in der Epiphaniaskirche mit Pfr. Winkelmeyer  
23.00 Uhr Silvesterorgelkonzert in der Erlöserkirche

2026

**04. Januar Sonntag**

Kein Gottesdienst in der Erlöserkirche  
10.00 Uhr Gemeinsamer Abendmahlsgottesdienst in der  
Epiphaniaskirche  
17.00 Uhr TuTgut! Konzert: Alexander & Sénégas

**18. Januar Sonntag**

17.00 Uhr TuTgut! Konzert: Cantissimo  
18.00 Uhr Märchenwoche in der Erlöserkirche  
Montag bis Donnerstag um 18 Uhr / Bitte Aushang beachten!

**27. Januar Dienstag**

10.00 Uhr Achtung! Geänderte Anfangszeit. Treffen zum Gedenktag  
für die Opfer des Nationalsozialismus am Mahnmal Waren-  
dorfer Straße / Ecke Kaiser-Wilhelm-Ring

**01. Feb. Sonntag**

10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst in der Epiphaniaskirche  
anschließend Kirchkaffee  
17.00 Uhr TuTgut! Konzert: Tree Mountain Stringband  
18.00 Uhr Orgel- und Barock-Oboe, Konzert Royal Köln in der Erlöser-  
kirche

**06. Feb. Freitag**

19.30 Uhr „Hello my name is“ in der Erlöserkirche

**14. Feb. Samstag**

19.00 Uhr Gospelkonzert mit den New York Gospelstars, Einlass 19 Uhr,  
Beginn 20 Uhr in der Erlöserkirche

**15. Feb. Sonntag**

17.00 Uhr TuTgut! Konzert: Voice2Voice

**21. Feb. Samstag**

18.00 Uhr Weinabend in der Erlöserkirche – Wein in der Bibel  
Vor Anmeldung und genaue Uhrzeit im Gemeindebüro  
Bitte Aushang beachten!

**28. Feb. Samstag**

15.00 Uhr Gottesdienst mit dem Westfalenfleißchor in der Erlöserkirche

**01. März Sonntag**

10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst in der Epiphaniaskirche  
anschließend Kirchkaffee  
17.00 Uhr TuTgut! Konzert: „Skylark“

**05. März Donnerstag**

15.00 Uhr Seniorennachmittag mit Geburtstagsfeier für alle, die in  
den Monaten November bis Februar 70 Jahre und älter ge-  
worden sind

**08. März Sonntag**

18.00 Uhr Orgelkonzert mit Birgit Wildemann in der Erlöserkirche

**15. März Sonntag**

17.00 Uhr TuTgut! Konzert: Jazz Fabrik

**02. April Gründonnerstag**

15.00 Uhr Tischabendmahlsfeier mit Pfr. Winkelmeier

**03. April Karfreitag**

10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Pfr. Winkelmeier

18.00 Uhr „Stabat Mater“ von Emanuele d'Astorga mit dem Heinrich Schütz Chor in der Erlöserkirche

**06. April Ostersonntag**

10.00 Uhr Familiengottesdienst mit Stärkungsmahl mit Pfr. Winkelmeier

10.30 Uhr Gottesdienst in der Erlöserkirche

**18. April Samstag**

10.00 Uhr Gemeinsamer Konfirmationsgottesdienst in der Epiphaniaskirche mit Pfr. Winkelmeier und Pfr. Herzig

**19. April Sonntag**

10.00 Uhr Gemeinsamer Konfirmationsgottesdienst in der Epiphaniaskirche mit Pfr. Winkelmeier und Pfr. Herzig

Kein Gottesdienst in der Erlöserkirche

17.00 Uhr TuTgut! Konzert: Plutos Dixie Delight

**26. April Sonntag**

10.00 Uhr Gemeinsamer Konfirmationsgottesdienst in der Epiphaniaskirche mit Pfr. Winkelmeier und Pfr. Herzig

Kein Gottesdienst in der Erlöserkirche

**03. Mai Sonntag**

10.00 Uhr Gottesdienst zur Verabschiedung unseres Küsters Diakon Andreas Kroos mit Pfr. Winkelmeier und anschließendem Beisammensein

17.00 Uhr TuTgut! Konzert: Das offene Vokalensemble

**24. Mai Pfingstsonntag**

10.00 Uhr Gottesdienst in der Epiphaniaskirche

10.30 Uhr Gottesdienst in der Erlöserkirche

**25. Mai Pfingstmontag**

Ökumenischer Gottesdienst auf dem Domplatz

**07. Juni Sonntag**

17.00 Uhr TuTgut! Konzert: Hilgert Quartett

**14. Juni Sonntag**

10.00 Uhr Gottesdienst zur Verabschiedung von Pfarrer Frank Winkelmeier und anschließendem Beisammensein

An allen Sonntagen, die hier nicht extra erwähnt wurden, finden wie gewohnt Gottesdienste um 10.00 Uhr in der Epiphaniaskirche und um 10.30 Uhr in der Erlöserkirche statt.

## REGELMÄSSIGE TERMINE IN EPIPHANIAS

### Bücherei

Sonntags 10.30 - 11:30 Uhr  
Dienstags 16.00 - 18.00 Uhr

### Bibelseminar

Jeden 1. + 3. Montag im Monat  
17.30 Uhr / Kontakt:  
Dörte Kraft, Tel. 618 929 00  
doerte.kraft@gmx.de

### Kindergottesdienst

In der Regel jeden letzten Sonntag im Monat 10 Uhr, gemeinsamer Beginn im Hauptgottesdienst (siehe Programm)  
Kontakt:  
Friederike Wentrup  
Tel. 4841035

### Gospelchor epiFUNias e.V.

Dienstag 19 Uhr  
Kontakt:  
Winne Voget, Tel. 23 49 00  
www.epifunias.de

### Gymnastik für Senioren

Alle 14 Tage Mittwoch  
15 Uhr  
Kontakt:  
Hildegard Hartmann,  
Tel. 1341356

### Mantren-Singkreis

Jeden 2. + 4. Donnerstag  
im Monat 19 Uhr  
Kontakt:  
Christoph Studer, Tel. 36 50 5

### SeniorInnen – Treff

Jeden 1. und 3. Donnerstag  
im Monat 15 Uhr  
Kontakt:  
Bärbel Dahlhaus, Tel. 23 43 31  
Monika & Herbert Schneider,  
Tel. 23 57 50

### Literaturkreis

Jeden vierten Donnerstag im  
Monat 15 Uhr  
Kontakt: Seniorenbüro, Tel. 37 56 91

### Latschen und Tratschen

Jeden Dienstag 10.30 Uhr  
Kontakt: Seniorenbüro, Tel. 37 56 91  
Jeden 2. Dienstag im Monat 08.30  
Uhr mit Frühstück im St. Mauritius  
Pfarrzentrum

### Gemeinsam Mittagessen

Jeden Montag von 12 bis 13 Uhr  
im Pfarrheim St. Mauritius, Sankt-  
Mauritius-Freiheit 12 / Kontakt: Se-  
niorenbüro, Tel. 375691

### Frauennähcafé

Offener Treff für Frauen  
aller Nationen  
Jeden Montag 9 Uhr  
Kontakt:  
Jutta Emming, Tel. 324311  
Gabi Schulze Dieckhoff, Tel. 23 51 51



# REGELMÄSSIGE TERMINE IN DER ERLÖSERKIRCHE

## Handarbeitskreis

jeden 1.,3.,4.,5. Dienstag  
im Monat 14 Uhr

## Chorprobe

**Heinrich-Schütz-Chor**  
jeden Dienstag 20 Uhr

## Frühstück für Jung und Alt

jeden ersten Freitag  
im Monat 9 Uhr

## Gehörlosen-Gottesdienst

jeden 4. Sonntag im Monat  
15 Uhr

## Seniorenclub

jeden 2. Dienstag  
im Monat 15 Uhr

## Chorprobe

**Westfalenfleißchor**  
jeden Mittwoch 18 Uhr

## Plattdeutsches Singen und An- dacht

jeden ersten Freitag im Monat  
16.30 Uhr

## IMPRESSUM

**Herausgeber**

Evangelische Erlöser-Kirchengemeinde /  
Epiphantias, Kärntner Straße 23-25,  
48145 Münster  
www.erloeserkirchengemeinde-muenster.de

**Redaktion**

Frank Winkelmeyer, Andreas Kroos,  
Kirsten Schwarz-Weßeler, Ute Kroos,  
Laura Grüber

**Druck**

www.wir-machen-druck.de

**Layout**

REGENREICH Club für Kommunikation  
www.regenreich.com

**Auflage**

3500 Exemplare

**Nächste Ausgabe**

Ostern 2026

**Bildnachweise / Copyrights**

- 01 Lars Wentrup
- 02 Familie Stein
- 03 Kita
- 04 Gustav Philipp
- 05 Frank Winkelmeyer
- 06 Winne Voget
- 07 Monika Schneider
- 08 Kirsten Feldkamp
- 09 Kita
- 10 Weltgebetstag
- 11 Manfred Webler
- 12 Kita
- 13 Gütersloher Verlagshaus
- 14 Andreas Kroos
- 15 Marcus Fischer und Matthias Fleige
- 16 I. Hagenhenrich
- 17 Cantissimo
- 18 Johanna Schindler
- 19 Voice2Voice
- 20 Janzik
- 21 Jazz Fabrik
- 22 Jolanthe Bürger
- 23 Andreas Denhof

Alle Beiträge in diesem Gemeindebrief  
sind urheberrechtlich geschützt.

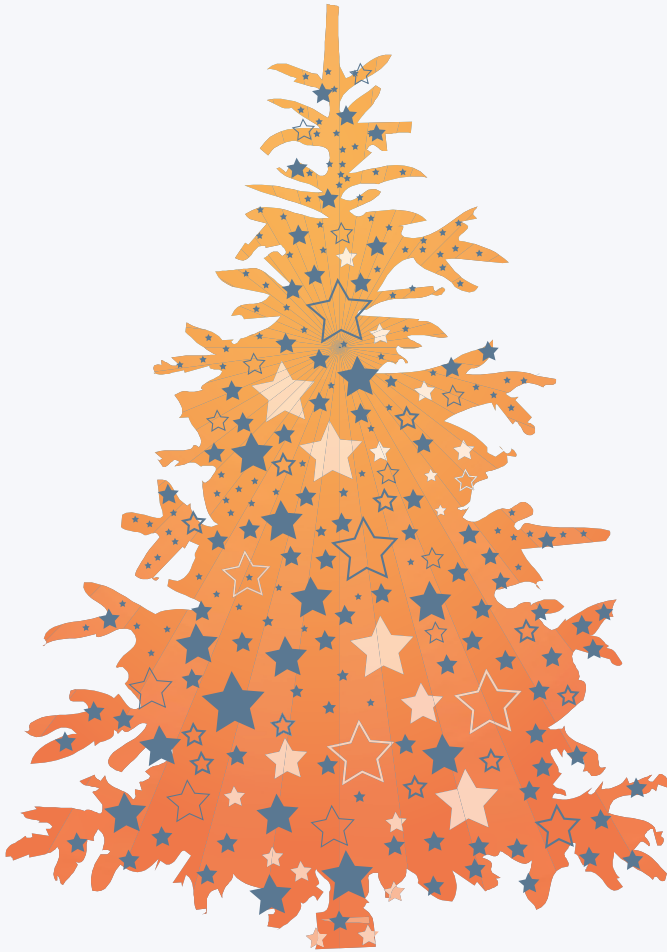
# Blickkontakte



UNSERE KIRCHENMAUS, SEIT VIELEN JAHREN VERSTECKT SIE SICH IN UNSEREM  
WEIHNACHTSBAUM IN DER EPIPHANIASKIRCHE.

# WEIHNACHTSBAUMVERKAUF

AM 13. UND AM 14. DEZEMBER  
FINDET VON 10 BIS 17 UHR  
AUF DEM KIRCHVORPLATZ DER EPIPHANIASKIRCHE  
EIN WEIHNACHTSBAUMVERKAUF STATT.



MIT DEM VERKAUF WIRD DER FÖRDERVEREIN DER  
KINDERTAGESEINRICHTUNG UNTERSTÜTZT. WIR BEDANKEN UNS AUCH FÜR DEN  
JÄHRLICH GESPENDETEN WEIHNACHTSBAUM FÜR UNSERE KIRCHE.